



**FDP-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung Bad Nauheim**

c/o Fraktionsvorsitzender Benjamin Pizarro
Hindenburgstraße 3
61231 Bad Nauheim

Büro des Stadtverordnetenvorstehers
c/o Herrn Oliver von Massow

Parkstraße 36-38

61231 Bad Nauheim

Bad Nauheim, den 7. November 2021

PV-Offensive für Bad Nauheim und Ortsteile

Sehr geehrter Herr von Massow,

wir bitten Sie darum, den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Bad Nauheim startet eine PV-Offensive mit dem Ziel möglichst alle geeigneten Fassaden- und Dachflächen für die Solarstromerzeugung zu gewinnen.


1. Die Bebauung mit Photovoltaikanlagen auf den von der Stadt Bad Nauheim identifizierten Dachflächen mögen umgehend umgesetzt werden.
2. Die Möglichkeit zusammen mit den Stadtwerken in Mehrfamilienhäusern das Mieterstromkonzept umzusetzen, soll beworben und gefördert werden.
3. Für Ein- und Zweifamilienhäuser möge die Stadt Bad Nauheim ein Programm für Eigenheimbesitzer auflegen mit den Optionen der Eigeninvestition oder einem Mietprogramm.
4. Für eine zügige Umsetzung müssen Partnerschaften mit Firmen und Genossenschaften geschlossen werden, um die notwendigen Ressourcen zu sichern.
5. Die Stadt Bad Nauheim soll in einem Programm mit den Stadtwerken und lokalen Genossenschaften Bürgern die Möglichkeit anbieten im Rahmen eines Investments sich finanziell zu beteiligen.
6. Die Stadt bietet ein öffentliches Monitoring der installierten Leistung und dem zeitlich zurückliegenden Zubau an.

Zur Begründung:

- *1) Aktuell wird die Bebauung mit PV-Anlagen auf städtischen Dachflächen erst bei einer bau- oder energetischen Veränderung am Gebäude überprüft. Identifizierte Dachflächen der Dreifeldsporthalle, den Kitas, USA Wellenbad, Bürgerhäusern, Vereinsheimen und der Kläranlage können ohne weiteren Zeitverlust sofort bebaut werden.
- *2) PV Installationen auf Mehrfamilienhäusern sind auf Grund der Größe der zur Verfügung stehenden Dachflächen und dem hohen Eigenstromverbrauch der Bewohner*innen sehr effizient nutzbar und bieten neben dem ökologischen auch durch das Mieterstrommodell einen finanziellen Vorteil für die Bewohner*innen und Eigentümer*innen. Die Möglichkeit muss beworben werden, Beratung und technisch Umsetzung können die Stadtwerke schon heute leisten.
- *3) Ein großes Potential sowohl als Anlagestrategie aber auch zur Selbstversorgung liegt bei den Ein- und Zweifamilienhäusern. Auf Grund der hohen Bürokratie oder dem einzusetzenden Eigenkapital wird, obwohl Hausbesitzer*innen einer PV Installation positiv gegenüberstehen, diese nicht umgesetzt. Eine Beratung nach dem Vorbild der OVAG, die dem Kunden*innen ein Investitions- oder Mietprogramm aufzeigt und zu den jeweiligen Möglichkeiten eine Hilfestellung gibt wird die Umsetzung fördern.
- *4) Den sehr großen Planungs- und Installationsaufwand werden die Stadtwerke allein nicht stemmen können, Installationsfirmen sind schon jetzt stark belastet und diese wird zunehmen. Partnerschaften können helfen frühzeitig Ressourcen für den Ausbau zu sichern.
- *5) Der Finanzierungsbedarf für den PV Ausbau ist sehr hoch, gleichzeitig bietet die Energieerzeugung Renditemöglichkeiten. Eine Bürgerbeteiligung erhöht die Finanzkraft sowie die Akzeptanz, die Wertschöpfung bleibt in der Region.
- *6) Eine Visualisierung erhöht die Wahrnehmung zu einem Projekt. Über das Marktstammdatenregister können die aktuell installierten PV Leistungen abgerufen werden und der zeitliche Zubau dargestellt werden. Eine Möglichkeit ist die Veröffentlichung über die Bad Nauheimer Homepage oder/und öffentlich auf einem Display.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Benjamin Pizarro
Fraktionsvorsitzender